

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 40: Kubus Titan

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



100
jahre ans anni

MINIMALISTISCHE ÄSTHETIK VERSÜSST DAS WARTEN.

Warten heisst Zeit zum Träumen haben. Die Gedanken auf Reise schicken. Im Busterminal Twerenbold in Baden eröffnen sich den Wartenden wahre neue Horizonte. Das weit gespannte, lichte und filigrane Zeltdach verzaubert mit orientalischen Mustern und Landkarten ferner Länder. Die Materialisierung aus Stahl und die grosszügige Dimension interpretieren das Thema Reisen virtuos. In diese schwebende Architektur fügen sich die Schalter und Steckdosen aus der Design-Reihe EDIZIOdue und das robuste Nass-Sortiment für den Hallen- und Aussenbereich perfekt ein. Feller – für individuellen Komfort.

Neubau Hallenbad/Sportzentrum St. Moritz

Anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

**Gemeinde
St. Moritz**



1. Auftraggeberchaft

Politische Gemeinde St. Moritz, vertreten durch den Gemeindevorstand, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

2. Aufgabe

Planung und Realisierung eines Sportzentrums mit Hallenbad und Wellnessbereich sowie weiteren Nutzungen, wie Outdoorsport-Zentrum (für Langlauf, Bike usw.), Fitness/Kraftraum, Kletterwand und Gastronomiebetrieb in St. Moritz-Bad.

3. Verfahren

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen. Der Projektwettbewerb wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5bis, Art. 12bis Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Graubünden [Art. 13 Abs. 1 lit. b), Art. 14 Abs. 1 Ziff. 1 lit. d) SubG].

Die Präqualifikation ist nicht anonym. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

4. Teilnahmeberechtigung

Bewerben können sich Teams aus den Fachbereichen Architektur, Gebäudeinstallationen, Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen mit Firmen- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat das Gegenrecht gewährt.

Im Rahmen der Präqualifikation werden acht bis zwölf Teams für die Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt. Im Sinne der Nachwuchsförderung beabsichtigt das Preisgericht, von den acht bis zwölf auszuwählenden Teams maximal zwei Teams mit Nachwuchs-Architekturbüros für die Teilnahme am Projektwettbewerb auszuwählen.

5. Termine

Start der Ausschreibung: Donnerstag, 24. September 2009

Bezug der Unterlagen bis: Montag, 19. Oktober 2009

Eingabe Bewerbung inkl. Formulare: Dienstag, 20. Oktober 2009, 17.00 Uhr

Präqualifikation: Montag, 2. November 2009

Start Projektwettbewerb: Ende November 2009

Eingabe Projekt: Anfang März 2010 in St. Moritz

6. Rahmenbedingungen

Die Zusammensetzung des Preisgerichts, Eignungs- und Beurteilungskriterien, Entschädigungen und Preissumme sowie weitere Informationen zum Verfahren können dem Pflichtenheft zur Präqualifikation entnommen werden.

7. Bezug der Unterlagen

www.simap.ch oder www.planpartner.ch (Wettbewerbe/Wettbewerbe-Downloads)

8. Eingabe der Bewerbungen

Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens Dienstag, 20. Oktober 2009, 17.00 Uhr bei der unten genannten Abgabestelle eingetroffen sein oder bei einer schweizerischen Poststelle aufgegeben werden (A-Post).

Eingabeadresse: Planpartner AG, Hofstrasse 1, Postfach, CH-8032 Zürich

Vermerk: «Projektwettbewerb Neubau Hallenbad/Sportzentrum St. Moritz»

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | Sonnenenergie-Systeme | Beratung und Service

Schweizer



Mehr Raum, mehr Licht, mehr Leben.

Glasfaltwände von Schweizer erweitern den Wohlfühl-Horizont.

Ob für Neubau oder Sanierung: Unsere Glasfaltwände bieten gestalterische Freiheit und sind auch in Minergiebauten einsetzbar, mit schlanken Profilen und in unzähligen Farben. Schweizer Qualität – auch bei unseren Regionalpartnern erhältlich.
Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch

Gewinner des

Watt d'Or 2009

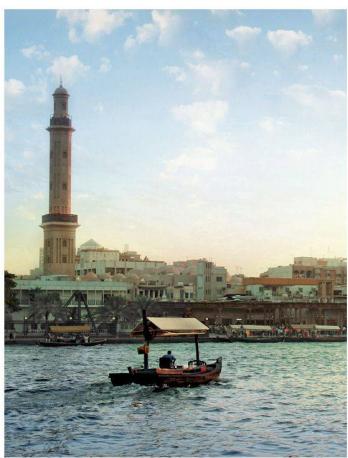
Die Auszeichnung für Bestleistungen im Energiebereich unter dem Patronat des Bundesamts für Energie

Architekturreise

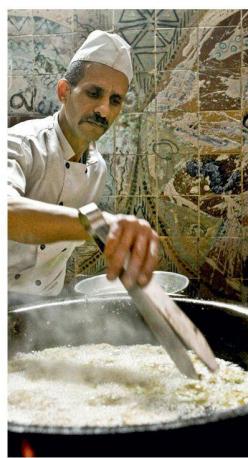
STARARCHITEKTUR & ARABISCHE TRADITION IN DUBAI

Dubai ist die architektonische Speerspitze der Welt. Nirgendwo sonst wird soviel Kapital in den Bau visionärer Projekte investiert. Innovation ist nicht nur erwünscht und gesucht, sie ist der Massstab, nach dem jedes Bauprojekt bewertet wird.

Nirgendwo auf der Welt ist die Zukunft bereits so wuchtig präsent wie in Dubai. Das gesamte Emirat wirkt wie ein einziger architektonischer Superlativ. Die cultimo-Reise „Wüstenträume & Zukunftsvisionen“ führt zu den herausragenden Schauplätzen dieser boomenden Stadt am Persischen Golf. Die wahre Faszination des Phänomens Dubai offenbart sich jedoch in den Gegensätzen zwischen der sich in rasendem Tempo entwickelnden Dubai-City und den traditionellen, arabischen Gebieten mit ihrer archaisch anmutenden Architektur. Nach der Anreise führt das Programm am zweiten Tag zunächst in die Vergangenheit, nach Bur Dubai und Deira. Orte, an denen man in eine Zeit eintaucht, als der Wüstenstaat noch kein Öl förderte und vom traditionellen Handel lebte. Bei einer Stadtrundfahrt und einem Spaziergang besucht man das Bastakiya-Viertel, das Dubai-Museum und den Stoffssouk. Der Stadtteil Deira glänzt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und vielen Shoppingmöglichkeiten. Sie finden hier Goldschmiedkunst, erlesene Parfüms und exotische Gewürze. Auch der Besuch des Fischmarktes lohnt sich. Den Abschluss des Tages bildet ein Vortrag zum Thema „Städtebau in Dubai“ - bereits realisierte städtebauliche Projekte der letzten Jahrzehnte und auch zukünftige Planungen und Visionen werden darin vorgestellt und kritisch hinterfragt.



Alter Hafen, Dubai, Traditionelle arabische Küche



Der Gigantismus Dubais zeigt sich auch eindrücklich in den Insel-Projekten „The Palm“ und „The World“. Die „Palm Jumeirah“ wird am Morgen des dritten Tages an besucht. Das Herz und die Lunge des modernen Dubai – nicht nur in architektonischer Hinsicht – bildet die Madinat al Arab, die grösste künstlich angelegte Marina der Welt. Dort reihen sich Baukomplexe, wie die Dubai Marina Towers, The Torch Dubai Marina oder



Sheikh Zayed Road, Dubai

der Infinity Tower aneinander. Einer der Höhepunkte ist sicherlich der Besuch des Burj Dubai am vierten Tag. Das schon vor seiner Vollendung höchste Gebäude der Welt scheint alle Rekorde zu sprengen: das höchste nutzbare Geschoss, die meisten oberirdischen Stockwerke und das höchste Dach der Welt, um nur einige davon zu nennen. Weiter geht die Tour zum Dubai International Financial Center (DIFC), des englisch-amerikanischen Büros Gensler. Die Baustelle der Japan-Airlines-Twin-Towers und die Business Bay am Dubai Creek beschliessen den architektonischen Tag. Einem freien Vormittag folgt am fünften und vorletzten Tag der Reise noch einmal der Weg ins traditionelle Dubai. Wüstensafari und Barbecue-Dinner unter dem arabischen Sternenhimmel runden die einwöchige Reise ab.

Kontakt und Buchungsinformationen

T +41 44 277 41 51 · www.kuoni.ch

Reisedaten: 1.–6. Dezember 2009 & 9.–14. Februar 2010

Reisedauer: 6 Tage/5 Nächte, Teilnehmer (min./max.): 15/25

Preise in Chf: DZ 3.290.- p.P., Zuschlag Alleinbenützung 850.-

Buchungscode: C5T RTPDXB (R11/R12)

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN: Flug mit Emirates in Economy Klasse Zürich-Dubai retour, Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge, 5 Übernachtungen im ***** The Monarch in Dubai Stadt, Ausflüge wie beschrieben, Transfers wo erwähnt, Mahlzeiten gemäss Programm, professionelle Reiseleitung ab Zürich in Kooperation mit Fachleuten/Architekten vor Ort, Innenbesichtigungen geplant lt. Detailprogramm. NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN: Alle nicht aufgeführt Mahlzeiten, Getränke und Trinkgelder.